

Verkehrswende für Deutschland – Der Weg zu CO₂-Mobilität bis 2035 (Kurzfassung)

Fakten:

- 17,8% der dt. Treibhausemissionen aus dem Verkehrssektor
→ sind seit 1990 nicht zurückgegangen
- EU-weit festgelegte Emissionsgrenzen werden deutlich überschritten (v.a. durch Dieselautos)
→ 10.000 vorzeitige Todesfälle
- Die Arbeitswege verlängern sich
- Verkehrsmittelwahl: 58% Pkw, 42% öffentlicher Verkehr, Fuß- und Radverkehr -> 21% des Verkehrsaufwandes bzw. ein Fünftel der von allen Personen gefahrenen Kilometer
- Trend zu schweren Pkws (SUV)
- Zahl der Autoneuzulassungen steigt weiter
- Diesel und Benziner dominieren
- Guter Verbindung der Kernstädte, aber eine integrierte Netzplanung fehlt
- 70% des Güterverkehrs auf den Straßen: CO₂-Emissionen dreimal so hoch wie auf dem Wasser und viermal so hoch wie auf der Schiene

Forderungen um das Pariser Klimaschutzabkommen (1,5°C Ziel) zu erreichen: Ziel 2035

Autofreies Leben -> Personenverkehr auf 894 Milliarden gefahrene km reduzieren

- ✓ Besitz und Nutzung von Pkws verringern (200 Pkw auf 1.000 Einw.)
- ✓ besserer ÖPNV
 - Multimodaler Verkehr = Umweltverbund (Rad-, Fuß-, Bus- und Bahnverkehr) stärken
 - Bessere Umsteigeverbindungen
 - Dichtere Fahrplankontaktung
 - Ausgeweitete Bedienzeiten
 - Sharing Mobility
 - Einfache und einheitliche Informations- und Ticketsysteme
 - Radverkehr (Ziele in 20 km Entfernung gut zu erreichen)
 - Verkehrsraum umgestalten
 - Tempo 30 Zonen führen zu Verkehrssicherheit
 - Sichere und wettergeschützte Abstellmöglichkeiten
- ✓ Zulassungs- und Umlaufsteuern auf Basis des Energieverbrauchs
- ✓ Distanzbasierte und relationsabhängige Pkw-Maut
- ✓ Reduzierung der Parkmöglichkeiten

- ✓ Abschaffung umweltschädlicher Subventionen (Dienstautos)

Elektrifizierter motorisierter Personenverkehr (98% der Pkws)

- ✓ 2025 als Enddatum für die Autozulassungen mit Verbrennungsmotoren
- ✓ Energiewende = vollständige Dekarbonisierung -> 108 TWh erneuerbare Energien (Deutschlands Bruttostromverbrauch liegt bei 584 TWh, davon sind 186 TWh erneuerbar)

Gütertransport effizient gestalten

- ✓ Senken des Straßengüterverkehrs auf rund 388 tkm (2015: 388 tkm)
- ✓ Verlagerung auf die Schienen (Kapazität verdoppelt sich) oder das Wasser
- ✓ Güterfernverkehr zu 80% über Oberleitungen, Rest über klimaverträgliche synthetische Kraftstoffe
- ✓ Energieeffizienter Umweltverbund durch einen höheren Wirkungsgrad von Elektroantrieben aus erneuerbarem Strom (126,4 TWh)
- ✓ Lastenräder in den Innenstädten

Raumstrukturen verdichten

- ✓ Konzept der kurzen Wege = Nachverdichtung der inneren Stadtbereiche
- ✓ Durchmischung von Wohnsiedlungen durch Handel und öffentliche Einrichtungen
- ✓ Neue Siedlungen nur an Achsen und Knotenpunkten

Erhöhung der Lebensqualität in Städten

- ✓ Umweltentlastung: geringerer Flächenverbrauch, Naturräume, geringere Lärmbelastung, weniger Verkehrsunfälle
- ✓ Gesellschaftlicher Nutzen: soziale Teilhabe

Reduzierung des Luftverkehrs

- ✓ Ab 2035 keine Inlandsflüge mehr = Bahnausbau
- ✓ Aufhebung der Steuerbefreiung von Kerosin und Aufhebung der Mehrwertsteuerbefreiung auf internationale Flüge
- ✓ Umstellung auf klimafreundliche, synthetische Treibstoffe aus erneuerbarem Strom